

## Donnée de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0433-00
Ancien numéro d'inventaire	Vw 4.1-75/9; A III c 713 b
Emplacement	<a href="#">Städtisches Museum Braunschweig</a>
Nom de l'objet	Trompette
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Nord oder Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 42 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1905
Personnes et institutions associées	<a href="#">Kurt Strümpell</a>
Lot mixte	3. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution

---

## Description

Die Trompete hat 3 Blaslöcher, ein weiteres Blasloch wurde wohl nicht fertiggestellt. Tragband aus Leder. Auf der alten Karteikarte wird sie als "Kriegsflöte" bezeichnet. Strümpell bezeichnete einen Großteil der von ihm gesammelten Flöten als „Kriegshorn“, „Signalhorn“ oder „Kriegspfeife“. Möglicherweise geht diese Bezeichnung auf den kriegerischen Aneignungskontext zurück (IB 2021). Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Ngili Wuhum - u. Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guider bewohnt. Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar. Demnach kann das Objekt auf die Guider oder Bana zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021)

## Documentation

---

<b>Année d'accès à la collection</b>	1905
<b>Mois d'accès à la collection</b>	Juli
<b>Type d'accès à la collection</b>	inconnu
<b>Accès depuis</b>	Kurt Strümpell
<b>Provenance</b>	<b>Remarques</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Juli 1905 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.</li><li>• 1905 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de unbekannter Person.</li></ul>	Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
<b>Abréviation du processeur</b>	IB AH
<b>Année de recherche du dernier traitement</b>	2021
<b>Mois de recherche du dernier traitement</b>	03
<b>Journée de recherche de transformation finale</b>	15
<b>Statut</b>	Provenienz noch nicht bearbeitet

## Informations Complémentaires

---

Fiche

[PDF](#)

Lectures complémentaires

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs\\_1709-0433-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0433-00/)